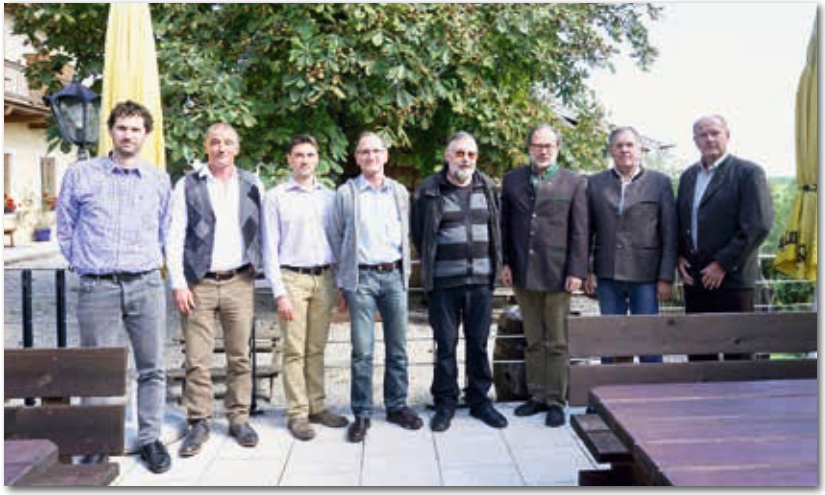
BDF-Bezirksversammlung Oberbayern 2017

Am 15.09.2017 eröffnete der Bezirksvorsitzende Herbert Rudolf die gut besuchte Bezirksversammlung im Gasthof Altwirt in Großhartpenning. Besonders freute er sich, erstmalig den „neuen" Landesvorsitzenden Bernd Lauterbach bei einer oberbayerischen Bezirksversammlung begrüßen zu dürfen.



V. l.: Siegfried Waas, der neue stellvertretende Bezirksvorsitzende Oberbayern, Herbert Rudolf, Bezirksvorsitzender, Tobias Büchner, bisheriger Stellvertreter, und Bernd Lauterbach ehrten Markus Heinrich, Gerhard Liewehr, Alfons Rauch und Ottmar Mayr. Wir bedanken uns – stellvertretend für alle langjährigen Mitglieder – für ihre Treue zum BDF sehr. Sind sie doch die große Stütze des BDF, ohne die unsere erfolgreiche Arbeit nicht möglich wäre.

Erste Bilanz von Lauterbach

Bernd Lauterbach ließ sein erstes Jahr als Landesvorsitzender Revue passieren. Er berichtete von den zahlreichen Gesprächen, die der BDF-Landesvorstand mit Kabinettsmitgliedern, Landtagsabgeordneten, der Spitze der Bayerischen Forstverwaltung (FoV) und dem Vorstand der Bayerischen Staatsforste (BaySF) in den vergangenen Monaten geführt hatte. „Diese regelmäßigen Treffen und Gespräche führen dazu, dass unsere Positionen bei den Entscheidungsträgern im bayerischen Landtag und den Ministerien präsent sind", so Lauterbach. Ein besonderes Anliegen sei es ihm, die Selbstständigkeit der FoV innerhalb des Ministeriums zu wahren. „Der BDF wird äußerst sensibel auf Bestrebungen reagieren, die an der Eigenständigkeit der FoV kratzen könnten", so der Landesvorsitzende. Innerhalb der BaySF sei ein besonderer Schwerpunkt, die Situation der forstlichen Angestellten der der verbeamteten Kolleginnen und Kollegen – soweit es das Statusrecht irgendwie zulässt – anzugleichen. Dank der großen Aufgeschlossenheit des Vorstandsvorsitzenden Martin Neumeyer und des Personalreferats konnten hier schon größere Erfolge verzeichnet werden.

Lob für angekündigte 200 Stellen

Tobias Bücher informierte in seiner Doppelrolle als HPR-Mitglied und BDF-Bezirksvorstand über die Zusammensetzung des Hauptpersonalrats und die vielfältigen Aufgaben, mit denen sich dieser beschäftigt. Neben Themen wie Telearbeit, Dienstkleidung und die Erneuerung der EDV-Ausstattung wird

die HPR-Arbeit nach wie vor durch Personalangelegenheiten und den Stellenabbau in den Bereichen Natura 2000, Kommunalwaldbewirtschaftung und FZUs-Beratung bestimmt.

Ein viel diskutiertes Thema der Bezirksversammlung war der Gewittersturm in Niederbayern und seine forstpolitischen Folgen. Neben einer schnellen finanziellen Soforthilfe hatte Staatsminister Helmut Brunner eine „Waldumbauinitiative 2030“ angekündigt, mit der der Waldumbau der Wälder beschleunigt werden soll. Dazu sind unter anderem jährlich 20 neue Planstellen für die FoV im Bereich Waldumbau über einen Zeitraum von zehn Jahren – und damit insgesamt 200 zusätzliche Planstellen – vorgesehen. Auch der Fraktionsvorsitzende der CSU, MdL Thomas Kreuzer, hatte diese Pläne in den Medien bestätigt. Von den Mitgliedern wurden diese Ankündigungen sehr gelobt und eine rasche Umsetzung gefordert.

Siegfried Waas neuer stellvertretender Bezirksvorsitzender

Tobias Büchner gab sein Amt als stellvertretender Bezirksvorsitzender bei der diesjährigen Versammlung in Großhartpenning ab. Als Mitglied des Landesvorstandes bleibt er dem BDF aber selbstverständlich mit Rat und Tat erhalten. Herbert Rudolf dankte ihm für seine außerordentliche Einsatzbereitschaft und die gute Zusammenarbeit über die letzten Jahre. Die anwesenden Mitglieder wählten Siegfried Waas einstimmig als neuen stellvertretenden Bezirksvorsitzenden. Siegfried Waas kommt aus dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen, ist Forstbeamter der FoV und derzeit Sachbearbeiter im Bereich Forsttechnik der Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft.

Eine erfreuliche Entwicklung ist auch im Engagement vieler weiterer junger Revierleiterinnen und Revierleiter erkennbar. So konnten in der Jugendvertretung, in Kreisgruppen und an verschiedenen Ämtern neue Ansprechpartner und Obmänner für den Bezirksverband gefunden werden.

Nach dem offiziellen Teil lud Seniorenvertreter Wolfgang Matschke zu einer kleinen Exkursion rund um den Kirchsee ein. Bei der Wanderung in der Moorlandschaft und dem anschließenden Ausklang im Klosterbräustüberl Reutberg bot sich den BDF-Mitgliedern eine schöne Gelegenheit zum forstlichen und privaten Austausch. ■ *Siegfried Waas*